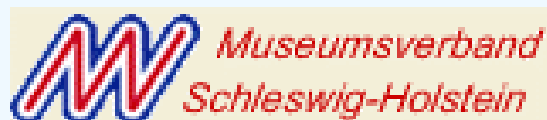




digiCULT

Die 2. Projektphase hat begonnen



2. Ein Zentraler Datenbestand
enthält alle
Publikations-
relevanten Daten der
Museen

3. Zentrale Veröffentlichung der
Daten im Museumsportal und auf
Webseiten der einzelnen
Museen.
Datenweitergabe an BAM-Portal,
Prometheus, GBV, DDB, MICHAEL, EDL
...

**Zentraler
Vokabularserver**
Verwaltet Vokabular
zur Sacherschließung

**1. Museen erfassen ihre
Objektbestände räumlich
getrennt unter Verwendung
von kontrolliertem Vokabular.**

Das Konzept: Getrennt mit Standards erfassen – Gemeinsam veröffentlichen

DigiCult II: Das neue Projekt Im Rahmen des Kompetenz- und Beratungszentrums

- „Entwicklung neuer Werkzeuge und Standards zum Wissensmanagement im Rahmen der digitalen Erfassung und Verbreitung des Kulturerbes der schleswig-holsteinischen Museen“
- Förderung im Rahmen des Zukunftsprogramms Schleswig-Holstein
- 50 % EU Mittel, 16% Landesmittel, Rest Eigenmittel
- Gesamtvolumen: ca.775 000 €
- Projektträger und Steuerungsstelle: Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH
- Ausführung: DigiCult Arbeitsgruppe an der Christian-Albrechts- Universität zu Kiel
- Laufzeit: 1.11.2007 – 31.10.2010

Ziele, Aufgaben



Global:

- Stärkung Kultur- und Wirtschaftsstandortes SH
- Stärkung Kulturtourismus
- Beratung, Qualifizierung der Museen (Paradigmenwechsel)
- Schaffung neuer Bildungsressourcen aus dem Wissenspool der Museen
- Überregionale Leitbildfunktion des Projektes
- Ausbau überregionaler, nationaler und internationaler Kooperationen

Spezifisch:

- **Thesaurusentwicklung und Weiterentwicklung xTree**
- **Neue Erfassungsmasken (Kollaborative Entwicklung)**
- Weiterentwicklung und Implementation von museumdat und museumvok
- Beteiligung weiterer Museen/Sammlungen an DigiCult
- Datensicherung/Langzeitarchivierung (Verbundzentrale GBV)
- Georeferenzierungen, gisbasierte Kartendarstellungen
- **Weiterentwicklung des Portals, neue Retrievalstrategien**
- Weitergabe der DigiCultobjekte an BAM, GBV, Prometheus, **MICHAEL, DDB, EDL**
- Beratung, Fortbildung der Museen

Entwicklung Kooperationen/Partnerschaften

- 43 Museen/Sammlungen aus Schleswig-Holstein (DigiCult I : 9 Pilotmuseen)
- 4 Museen aus Hamburg (Stiftungsmuseen zur Hamburgischen Geschichte)
- 5 Museen aus dem Saarland
- Museumsverband Schleswig-Holstein e.V.
- Saarländischer Museumsverband
- Kulturbehörde Hamburg (Steuerungsstelle Digitalisierungspilot)

Externe Partner:

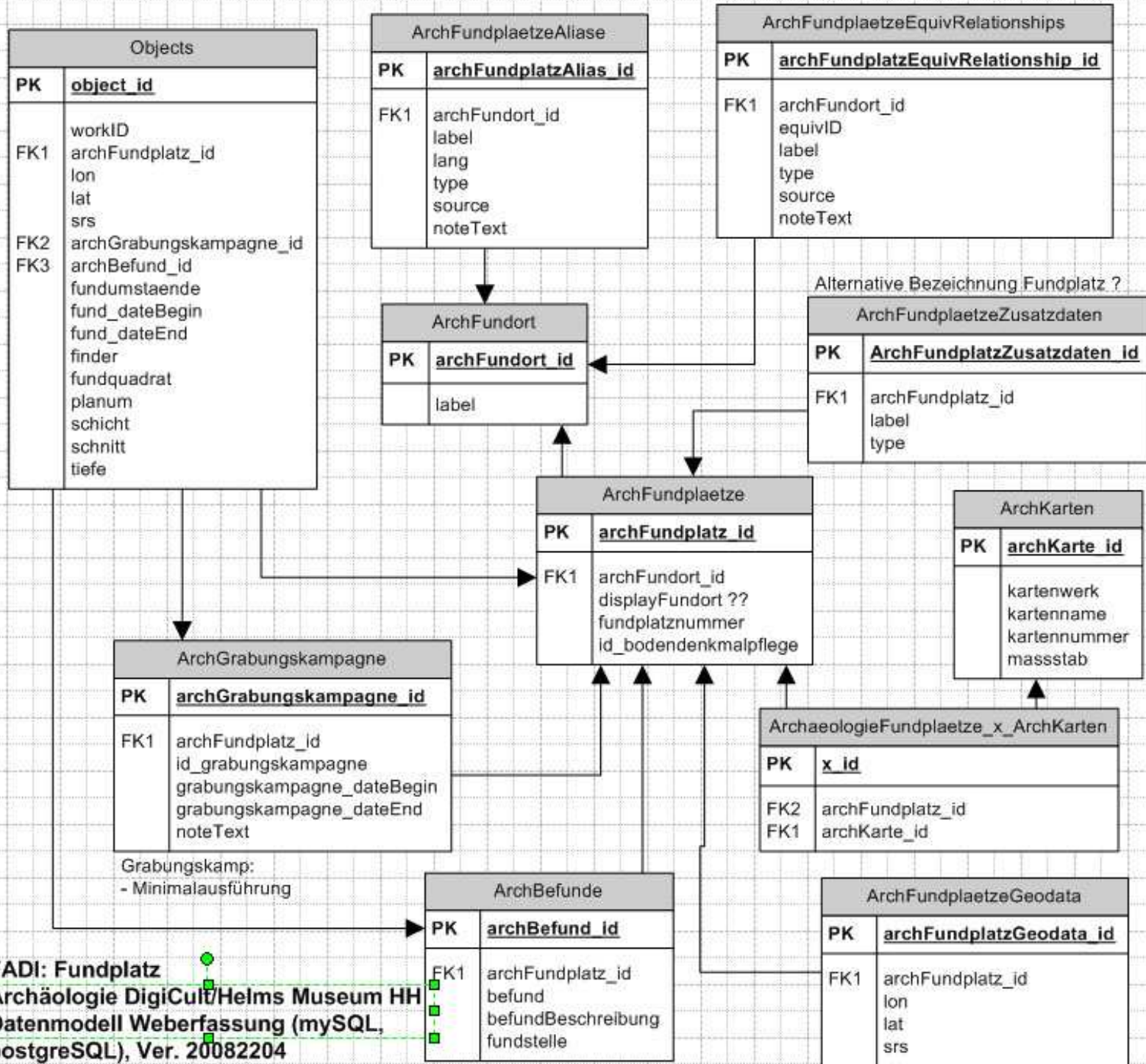
- Fachgruppe Dokumentation des DMB (Erfahrungsaustausch, Strategien)
- Fachgruppe Datenaustausch (Koordination Entwicklung museumdat, museumvok)
- IfM Berlin, (Strategien, Terminologie, Standards)
- ZIB Berlin (Austauschstandards, Formatentwicklung)
- MUSIS/BSZ Konstanz, (Erfahrungsaustausch, Terminologie)
- Verbundzentrale GBV Göttingen (DigiCult-Objektnachweis, Datensicherung)
- BAM-Portal (Nachweisportal Bibliotheken, Archive, Museen)
- Die Informationsgesellschaft Bremen (Redesign Museumsportal SH)
- Mitarbeit in Bund-Länder Fachgruppe DDB (Erarbeitung Fachkonzept zur DDB)
- Lettland, State Agency „Culture Information Systems“ und Kultusministerium (Erfahrungsaustausch, später eventuell EU Projekt Baltic Sea-Länder)



Neuentwicklungen

1. Beispiel: Erfassungsmasken/Vokabular für Archäologie

- Zusammenarbeit DigiCult mit Hamburg (Helmsmuseum) und Saarland
- Berücksichtigung Belange der Bodendenkmalpflege
- Georeferenzierung von Fundortdaten
- Datenmodell und Datenfeldkatalog zur Maskenerstellung fertig
- Erfassungsmaske im Test
- Vokabular (Objektbezeichnungsthesaurus, Material- und Technikthesaurus) abgestimmt und in xTree implementiert



Erfassungsmaske Grabungsfunde Dokbase.gd

fundort: 10
fundplatznummer: ID_bodendenkmalpflege:

Aliase / KGS | Befunde | Grabungskampagnen | Karten / Geodaten | Museumsobjekte | Literatur

Alias

type:	Bezeichnung:	source:
<input type="text" value="alte Fundplatzangabe"/>	<input type="text" value="Buchholz 35"/>	<input type="text" value="Wegewitz 1949"/>
bemerkung: <input type="text"/>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
bemerkung: <input type="text"/>		

Datensatz: von 2

KGS / Ort xTree

type:	equivID:	Bezeichnung:	source:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
bemerkung: <input type="text"/>			

Datensatz: von 1

Archäologie, Beispiel: Materialthesaurus

Technik Archäologie	Start	Suche	Neu
[-] formgebende Technik* (Id: 81.1) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] aufgebaut (Id: 81.2) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] frei geformt (Id: 81.24) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] geblasen (Id: 81.3) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gebogen (Id: 81.8) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gebohrt (Id: 81.5) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] Hohlbohrung (Id: 81.6) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] Vollbohrung (Id: 81.7) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gebörtelt (Id: 81.4) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gedrechselt (Id: 81.9) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gedreht (Id: 81.10) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gedrevelt (Id: 81.11) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gemeißelt (Id: 81.12) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[+] geschlagen (Id: 81.14) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] geschliffen (Id: 81.17) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] hohlgeschliffen (Id: 81.18) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] geschnitten (Id: 81.20) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] geschnitzt (Id: 81.19) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gesägt (Id: 81.13) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] getrieben (Id: 81.22) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gewickelt (Id: 81.21) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] gezogen (Id: 81.23) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] in die Form gedrückt (Id: 81.25) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] retuschiert (Id: 81.26) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[+] scheibengedreht (Id: 81.27) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] tordiert (Id: 81.30) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[-] unbearbeitet (Id: 81.31) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[+] verarbeitende Technik* (Id: 81.32) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[+] verbindende Technik* (Id: 81.49) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			
[+] verzierende Technik* (Id: 81.62) [Bearbeiten] [Löschen] [Begriff hinzufügen]			

Bisherige Konzeptmaske

Konzept	Synonyme	Verwandschaftsbeziehungen	Anmerkungen
Bezeichnung		tordiert	
bevorzugter übergeordneter Begriff		formgebende Technik*	
Ident. Nr.			
Rang		0	
Begriffsschema			
Notation			
Quelle/Herkunftssystem			
Dänisch			
Englisch			
ID Quelle			
Ersteller			



Weiterentwicklungen

2. Beispiel: Vokabularverwaltungstool xTree

- Redaktionsgestützte kollaborative Bearbeitung
- AJAX-basierte Oberfläche
- **Usability**, auch für Polyhierarchie
- Lesender Zugriff auf SWD
- Komplette Implementierung von SKOS
- Mehrsprachigkeit
- Differenziertere Rechteverwaltung auf Vokabular- und Konzeptebene

Erfassungsmaske xTree, 1. Umsetzung

Vokabular Medien Anmerkungen Kommunikation Extras Deutsch Mehrsprachigkeit

Vokabular

OBG

- Kleidung
 - Anorak
 - Kopfbedeckung
 - Augenklappe
 - Barett**
 - Haube
 - Malerei
 - Puppe

Ident.-Nr.: 00002499

Bezeichnung: Barett (deu)

Grunddaten Anmerkungen Forum History

w. Bezeichnung: beret (eng)

Oberbegriff: 00002052 (Kopfbedeckung)

Unterbegriff: 00002502 (Ohrenklappen-Barett)

Synonym:

- Lutherbarett (deu)
- Priesterbarett (deu)
- Professorenbarett (deu)
- Ohrenklappen-Barett (deu)
- Richterbarett (deu)
- Wagnerkappe (deu)
- Faltenbarett (deu)
- Sechseckiges Barett (deu)

Quelle: HIDA-System LNMB

ID Quelle: 00002499

Ersteller: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
Sächsisches Museumsamt
Westfälisches Museumsamt


Erstellungsdatum: 2005-10-13

Status: ☒ angenommen ☐ in Diskussion ☐ nicht benutzen

Gefäß

Fertig

Registerkarten



Geplant: Recherchezugang zu Deskriptoren über das zentrale Vokabularportal www.museumsvokabular.de

- Herbst 2008:
Über xTree-Schnittstelle öffentliche
Recherchemöglichkeiten (z.B. Suggestsuche, Browsing)
zu freigegebenen Vokabularen
- Suche über Indexserver
- Social Tagging (Annotationen zu Begriffen).
Anmerkungen stehen als zusätzliche Informationsquelle
im Redaktionssystem zur Verfügung.

xTree 2008/2009: 3 Teilbereiche

2. Öffentliche Darstellung

www.museumsvokabular.de

lesende Zugriffe

1. Redaktionssystem

xTree

Haupt-
Datenbank

Vorschlags-
datenbank



webbasierter,
geschützter Bereich

schreibende Zugriffe

Inventarisierungsprogramm A

Inventarisierungsprogramm B

Inventarisierungsprogramm C

3. Kollaborative Vokabularerstellung mit unterschiedlichsten Erfassungssystemen

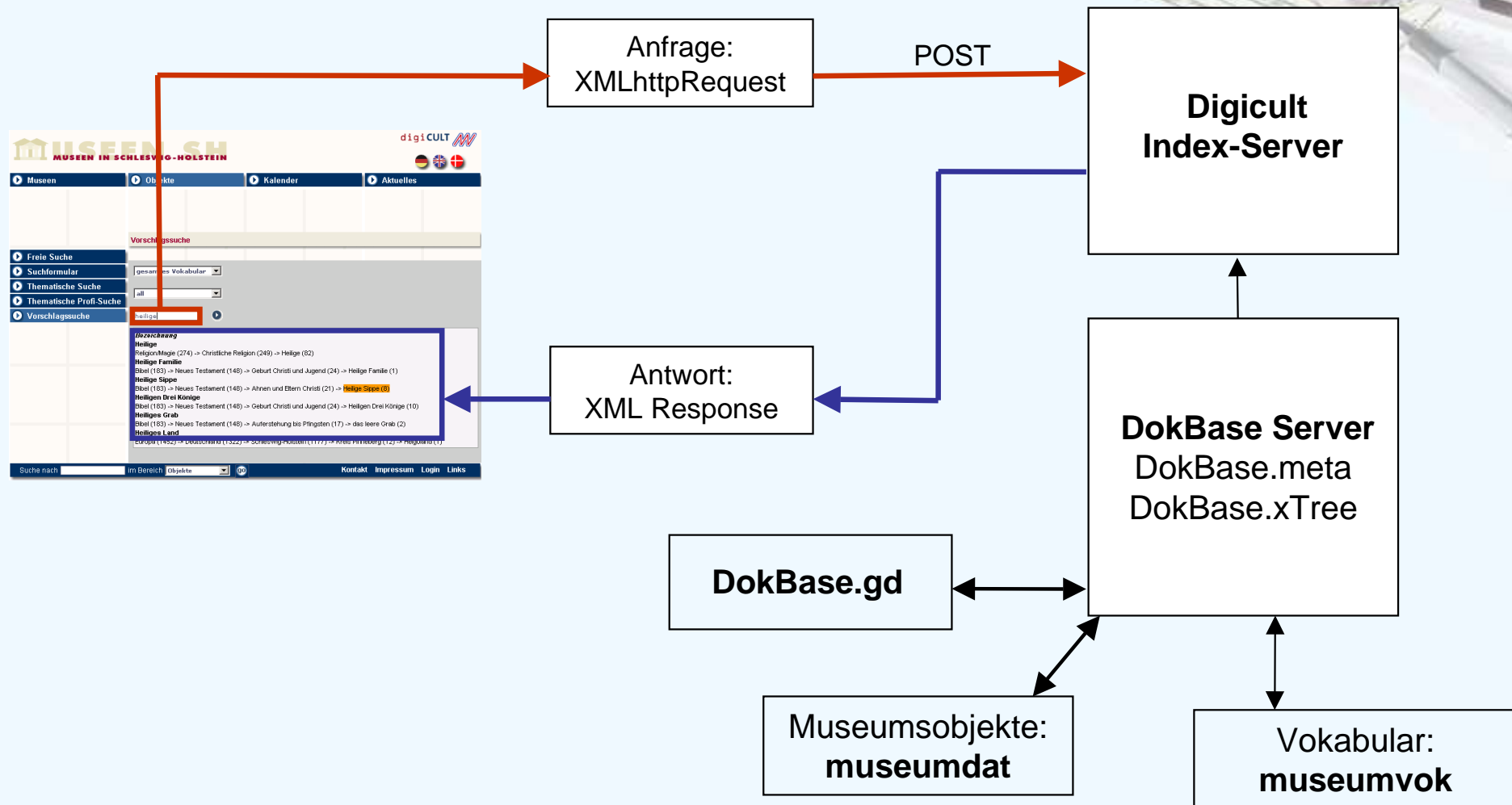
Weiterentwicklungen

3. Beispiel: Redesign des Museumsportals SH

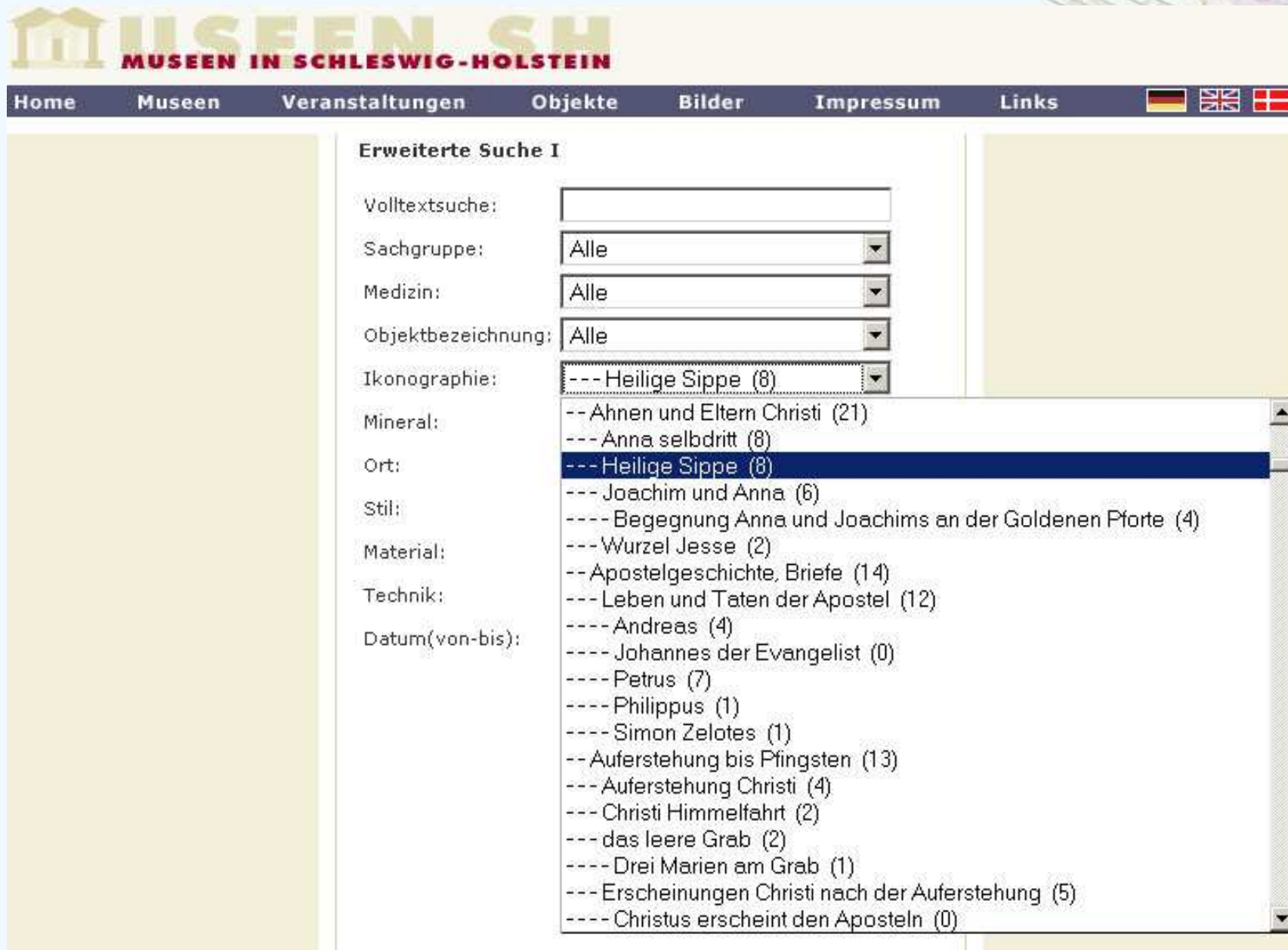
(mit der Fa. „Die Informationsgesellschaft“, Bremen)



Suggestsuche: Informationsfluss mit AJAX-Kommunikation



Erweiterte Suche im „alten“ Portal



MUSEEN SH
MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Home Museen Veranstaltungen Objekte Bilder Impressum Links

Erweiterte Suche I

Volltextsuche:

Sachgruppe:

Medizin:

Objektbezeichnung:

Ikonographie:

Mineral:

Ort:

Stil:

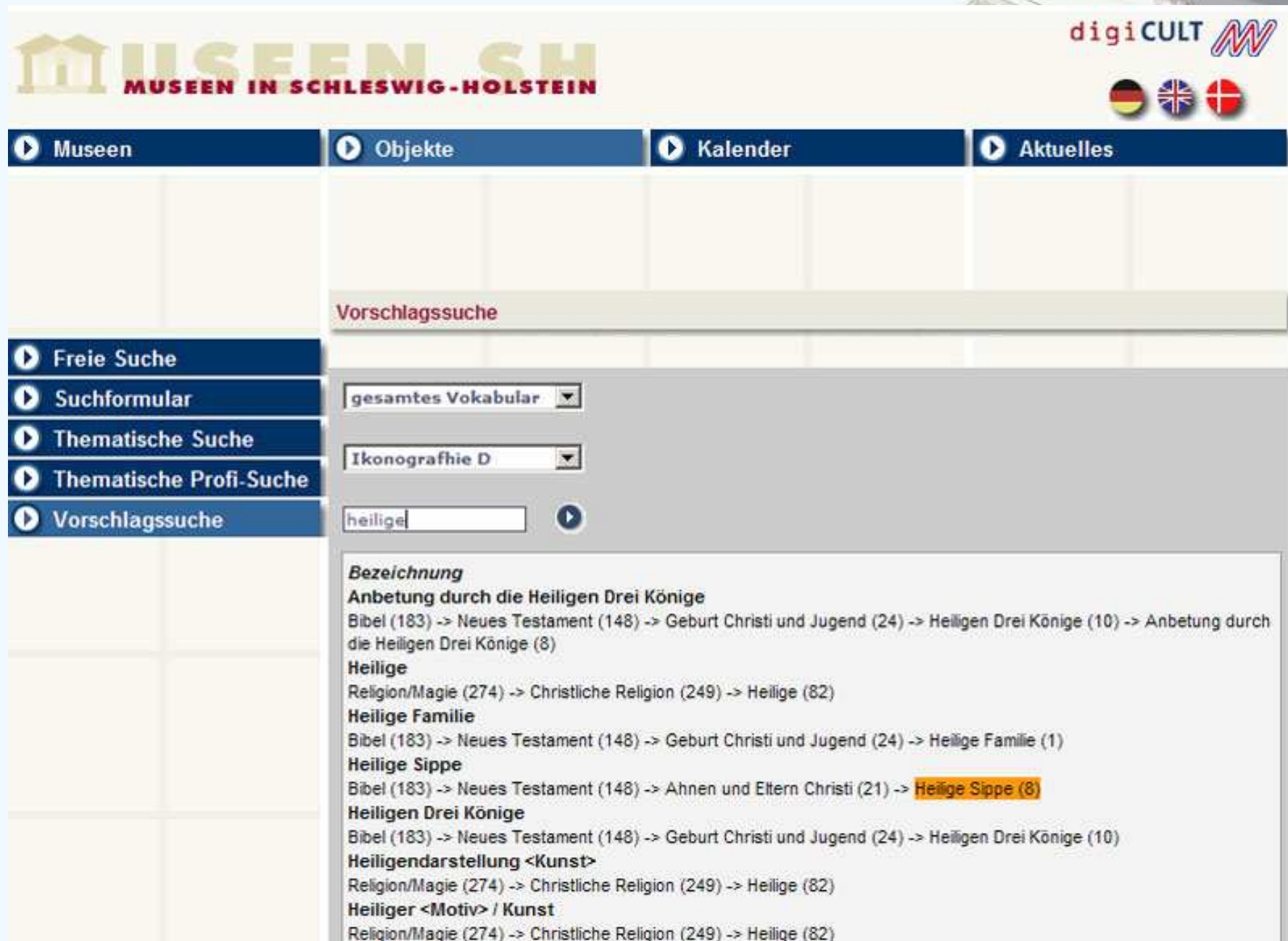
Material:

Technik:

Datum(von-bis):

--- Ahnen und Eltern Christi (21)
--- Anna selbdritt (8)
--- Heilige Sippe (8)
--- Joachim und Anna (6)
--- Begegnung Anna und Joachims an der Goldenen Pforte (4)
--- Wurzel Jesse (2)
--- Apostelgeschichte, Briefe (14)
--- Leben und Taten der Apostel (12)
--- Andreas (4)
--- Johannes der Evangelist (0)
--- Petrus (7)
--- Philippus (1)
--- Simon Zelotes (1)
--- Auferstehung bis Pfingsten (13)
--- Auferstehung Christi (4)
--- Christi Himmelfahrt (2)
--- das leere Grab (2)
--- Drei Marien am Grab (1)
--- Erscheinungen Christi nach der Auferstehung (5)
--- Christus erscheint den Aposteln (0)

Suggestsuche im neuen Portal im Test



The screenshot shows the digiCULT MUSEEN SH website interface. At the top, the logo "digiCULT MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN" is visible, along with flags for Germany, the UK, and Denmark. A navigation bar contains links for "Museen", "Objekte", "Kalender", and "Aktuelles". On the left, a sidebar lists search options: "Freie Suche", "Suchformular", "Thematische Suche", "Thematische Profi-Suche", and "Vorschlagssuche". The main search area, titled "Vorschlagssuche", includes dropdown menus for "gesamtes Vokabular" and "Ikonographie D", and a search input field containing the word "heilige". Below the search field, a list of suggestions is displayed, with "Heilige Sippe (8)" highlighted in orange.

MUSEEN SH
MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

digiCULT

Deutsch Großbritannien Dänemark

► Museen ► Objekte ► Kalender ► Aktuelles

► Freie Suche
► Suchformular
► Thematische Suche
► Thematische Profi-Suche
► Vorschlagssuche

Vorschlagssuche

gesamtes Vokabular
Ikonographie D

heilige

Bezeichnung
Anbetung durch die Heiligen Drei Könige
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Geburt Christi und Jugend (24) -> Heiligen Drei Könige (10) -> Anbetung durch die Heiligen Drei Könige (8)
Heilige
Religion/Magie (274) -> Christliche Religion (249) -> Heilige (82)
Heilige Familie
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Geburt Christi und Jugend (24) -> Heilige Familie (1)
Heilige Sippe
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Ahnen und Eltern Christi (21) -> **Heilige Sippe (8)**
Heiligen Drei Könige
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Geburt Christi und Jugend (24) -> Heiligen Drei Könige (10)
Heiligendarstellung <Kunst>
Religion/Magie (274) -> Christliche Religion (249) -> Heilige (82)
Heiliger <Motiv> / Kunst
Religion/Magie (274) -> Christliche Religion (249) -> Heilige (82)

Listenanzeige: Heilige Sippe



digiCULT 


▶ Museen
▶ Objekte
▶ Kalender
▶ Aktuelles

▶ Freie Suche
▶ Suchformular
▶ Thematische Suche
▶ Thematische Profi-Suche
▶ Vorschlagssuche

Objekte 1 - 8 von 8

	Meister der Burgkirchenaltäre, Meister des Thomasaltars, Erhard Altdorfer: Thomasaltar		Martin Radeleff(s): Heilige Sippe		Niederländische Werkstatt: Drei Männer-Relief aus einem Retabel
	unbekannter Meister: Annen-Schrein		unbekannter Meister: Gertrudenaltar		Wilm Dedek: Predellenflügel des Valentinsaltars
	unbekannter Meister, Meister des Schlütuper Altars: Schlütuper Sippenaltar		unbekannter Meister, Meister des Sippenretabels: Sippenaltar der Georgsbruderschaft		

- ▶ Freie Suche
- ▶ Suchformular
- ▶ Thematische Suche
- ▶ Thematische Profi-Suche
- ▶ Vorschlagssuche

Einfache thematische Objektsuche



**Thematische
Suche durch
Browsing
(Baumsuche)**



Neue Objektdarstellung: Thomasaltar

Museen | **Objekte** | **Kalender** | **Aktuelles**

Museum
St. Annen-Museum

Allgemein | **Weiteres**

Objektbezeichnung
Doppelflügelaltar

Iconclass
Heilige Sippe, Thomas von Aquin, Thomas, Verkündigung der Geburt Christi, Geburt und Jugend Marias, Maria im Tempel, Begegnung Anna und Joachims an der Goldenen Pforte (und Verkündigung der Geburt Marias an Joachim und Anna), Heimsuchung, Geburt und Jugend Johannes des Täufer, Maria Magdalena, Katharina von Siena, Christus und der ungläubige Thomas, Thomas von Aquin (Thomas von Aquin vertreibt eine Frau aus seiner Zelle, Gebet um ewige Keuschheit, Hl. schwebt vor dem Altar, Hl. im Kreis der Studierenden bei Albertus Magnus, Hl. überreicht dem Papst Urban IV. seine "Kommentare zu den vier Evangelien"), Erzengel Michael, Christophorus

Material
Eiche

Technik
Eiche

Stil
+ Gotik

Ort
Lübeck

Signatur

Meister der Burgkirchenaltäre, Meister des Thomasaltars, Erhard Altdorfer: Thomasaltar

Beschreibung

Die Bruderschaft der Brauersknechte, seit 1406 in Lübeck nachweisbar, gehört zu den Handwerkervereinigungen. Gesellen oder Handwerksknechte waren nicht der geistlichen Bruderschaft ihrer Meister angeschlossen, sie gründeten eigene Verbände, die oftmals in Krankheits- und Unglücksfällen ihre Mitglieder finanziell unterstützten. In diese Kasse zahlten auch die Meister der Ämter regelmäßig Beträge. So übernahmen die Gesellenvereinigungen die Aufgabe einer "Sozialversicherung". Diese Funktion hatte meist einen höheren Stellenwert als die religiösen Zielsetzungen. Die Wahl des Thomas von Aquin zum Hauptpatron des Altars geht wohl nicht auf die Initiative der Brauersknechte zurück, da in der Vita des Heiligen keinerlei Bezug zu ihrem Gewerbe zu finden ist. Vermutlich haben die Dominikaner, bei denen die Brauersknechte domiziliert waren, starken Einfluß auf die Wahl der Patrone und das Bildprogramm genommen, denn im Mittelpunkt der Darstellung stehen die bedeutendsten Dominikanerheiligen. Die Festtagsseite zeigt kein einheitliches Bildprogramm, sondern setzt sich aus zwei verschiedenen Themenbereichen zusammen: aus Szenen der Mariengeschichte und Darstellungen der Ordensheiligen und Altarpatrone. Die Zugehörigkeit einzelner Szenen und Figuren wurde erst durch

Leuchtkasten

Hier können Sie Bilder zur Wiedersicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür den vorgesehenen Link.

Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

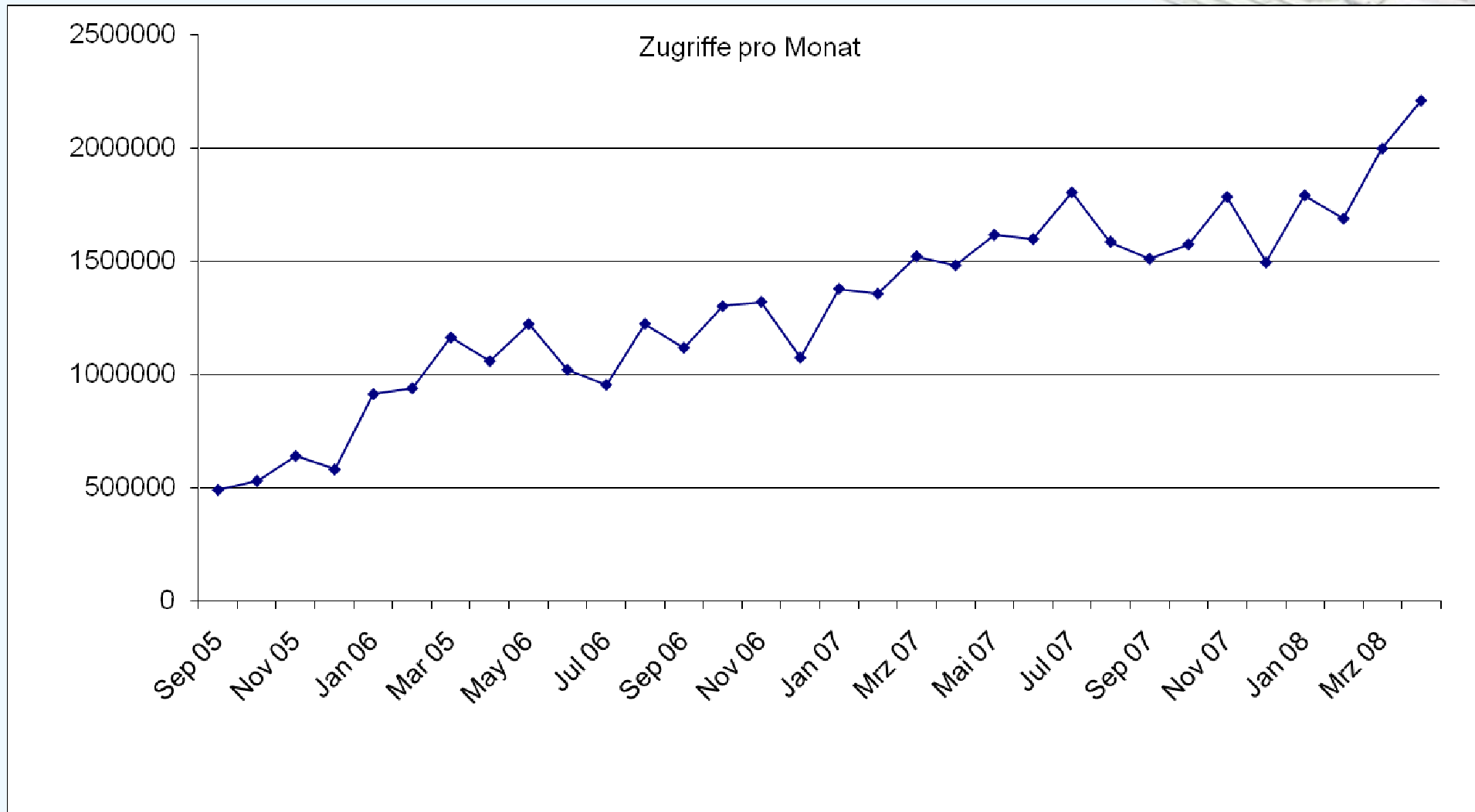
Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

Suchbegriff aus
Ikonografie

Mehrere
Medien

Nutzung des Museumsportales SH: Zugriffe (Hits) auf das Museumsportal pro Monat seit 2005



2003 im Durchschnitt unter 200 000 Zugriffe pro Monat,
im März 2008 über 2,2 Millionen; 2007 insgesamt über 18 Millionen

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

**Im Namen des
DigiCult-Teams**

**DigiCult Museen Schleswig-
Holstein**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 75
24098 Kiel

St.R. i. H. Lütger Landwehr, Dipl. Päd.
E-Mail: l.landwehr@digicult.uni-kiel.de
Tel: 0431/880 49-16

<http://www.digicult-sh.de/>

<http://www.museen-sh.de/>

